



Blatt

für den Kreis Asingen.

ndentiid 8-mal: Dienstags, Donnerstags natus mit den wöchentlichen Freiheilagen freiheilagen und "Des Landmanns Wochenblatt".

Drud unb Berlag von R. Bagner's Buchbruderet in Ufingen. Schriftleitung: Ricard Bagner.

Fernfprecher Mr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich" 1,50 Mt. (außerbem 24 Bfennige Bestellgelb.) Im Berlage für ben Monat 45 Bfg. — Ginrückungsgebühr: Anzeigen 20 Bfg., Reflamen 40 Bfg. bie Garmondzeile.

Dienstag, ben 8. Mai 1917.

52. Jahrgang.

Antlicher Teil.

Ufingen, ben 6. Mai 1917. berren Bürgermeifter bes Rreifes. nte ab gelangen zur Bersenbung: ie Gemeinbesteuerliften.

n find 14 Tage lang öffentlich ausber Beginn ber Auslegung in ortsbeise bekannt zu machen. Auf bem ber Liste ist zu bescheinigen, von wann die Auslegung ftattgefunden hat. ie Staatsfteuerrollen.

Gintommenftenerpflichtigen mit Ginon nicht mehr als 3000 Mart Gemeinden bie mit bem Steuerzettel Steuerbenadrichtigungeguidrift aus. milaen Formulare liegen ben Rollen

ber Kriegsteilnehmer wird auf meine Berfügung vom 6. April 1915 — Biffer 4, Abfat 3, verwiesen und iefe Bestimmung wieber bekannt gu

lwind Steuerpflichtigen mit Einkommen über burbire muffen von ben Hebestellen besondere sugestellt werden.

ab einer Boche nach Erhalt ber Rollen ne Zustellungsbescheinigungen gesammelt

fohlen (

exemi

erben

opfid

ing mile

Reub

Dr. Rich

menb

Der Borfigenbe findommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffton v. Bezolb.

Ufingen, ben 5. April 1917. felt. Generaltommanbo des 18. Armees aus Anlag ber Feftnahme von ent-Rriegegefangenen wegen ber babei be-Unicht und Energie und ber burch bie miung bem Baterland geleifteten Dienfte n Sans Siebert in Derghaufen, minten Sean Beuth in Oberreifenberg, doin Frit Schafer in Gemfinden, liebiener heine. Nidel in Deinzenberg und dauffeber Rarl Ropp in Reichenbach

inhouer Josef Rraus in Ufingen unb Modrier Th. Moos in Befterfelb lugen zuerfannt worben.

Der Königliche Lanbrat. 3. B. : Schon felb, Rreisfetretar.

Berlin, ben 11. April 1917. beführung ber Befanntmachung ber in nticaft tätigen bürgerlichen Personen m bilfebienstpflichtigen mit Beb., Birt., und Schubwaren pom 27. Mars 1917 m der Reichsbelleibungsftelle Rr. 9 S. folgendes bestimmt:

Buftanbige Stellen im Sinne bes § 9 ber porbezeichneten Befannimadung find bei Betrieben, die ber Gewerbeauf-ficht untersteben, die Gewerbeinspeltoren, bi Betrieben, die der Bergaufficht unterftellt find, bie Bergrevierbeamten, im übrigen bie Ortspolizeibehorben.

Bir erfuchen, hiernach bas Beitere ju veranlaffen, inebefonbere für Befanntgabe biefer Ausführungebestimmung ju forgen.

Der Minifter für Sanbel und Gemerbe.

3. B.: Dr. Goppert. Der Minifter bes Innern. 3. M.: Rirdner.

bie Berren Regierungsprafibenten und ben herrn Boligeiprafibenten bier.

Ufingen, ben 3. Mai 1917. Bird veröffentlicht.

Der Königliche Landrat. 3. 2.: Sonfeld, Rreisfefretar

Ufingen, ben 3. Mai 1917. Un bie Berren Bürgermeifter gu Arnolbahain, Dorfweil, Saintden, Daffelbach, Seingenberg, Merghaufen, Raunftabt, Rieberreifenberg, Oberreifenberg, Bfaffenwiesbach, Reichenbach, Rob am Berg und Bernborn.

Der Erlebigung meiner Berfügung vom 22. v. Mis., Tgb Rr. 4379, betr. Ginreichung eines Bollmildverforgungsplanes febe ich umgehend ent-

> Der Königliche Landrat. 3. 3.: Sonfeld, Rreisfetretar.

Ufingen, den 5. Mai 1917. Rachbem bie Maul- und Rlauenfeuche in ber Gemeinde Gravenwiesbad wieber erlofden ift, wird hiermit meine Biehfeudenpolizeiliche Anord. nung vom 3. Marg b. 36., Rr. 2. 3185, Rreis-blatt Rr. 27, mit ber bie Gemarkung Graven-wiesbach als Sperrbegirt erklart worben ift, wieber aufgehoben.

Der Königliche Landrat. 3. B.: Schonfelb, Rreisfefretar.

Betanntmadjung über Safer.

Bom 1. Mai 1917.

Auf Grund bes § 1 ber Berordnung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung ber Boltsernährung vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesehll. S. 401) wird verordnet:

Die Rommunalverbanbe haben die hafer-Borrate, die nach der Berordnung über Safer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Ge-jethl. S. 811) und der Berordnung über Inanfprudnahme von Getreibe und Sulfenfrüchten vom 22. Mars 1917 (Reichs. Gefethl. G. 263) an fie abgeliefert ober für fie enteignet werben, entfprechend ben Anforderungen ber Reichsfuttermittelftelle der Bentralftelle jur Beschaffung ber heeresverpflegung jur Berfügung ju stellen. Bu bem im § 16 ber Berordnung über hafer

aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gefethl. S. 811) vorgefehenen Ausgleich find bie Kommunalverbande nur insoweit berechtigt und verpflichtet, als ihnen jur Befriedigung ber Anforberungen ber Reichsfuttermittelfielle Borrate jur Berfügung bleiben.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berkindung in Kraft.

Berlin, ben 1. Mai 1917.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers Dr. Belfferid.

Aichtamtlicher Teil. Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 4. Dai. (Amtlich.)

Weftliger Rriegsignuplat:

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Un ber Arrasfront ift amifchen Acheville unb Queant auf 30 Rilometer Breite ein neuer englifder Durchbruchsverfud von fechgehn biefiebengehn Divifionen nach ftartfter artillerififder Rrafient= faltung gefcheitert.

Bon Tagesgrauen bis fpat in bie Racht brachen bie wieberholt geführten Angriffe ber Englander por unferen Linien und in unferen Gegenftogen sufammen. Rur in Fresnop ift ber Feind einge-brungen. Bei Bullecourt finb ibm fleine Teile unferes porberften Grabens verblieben. Der Rampf geht heute früh weiter.

Die Haltung unferer Truppen mar wieber

unübertreffbar.

Außer ichmeren blutigen Berluften bufte ber Feind über taufenb Gefangene ein.

Die Bereitstellung ftarter englischer Ravallerie füböstlich von Arras zeigt, welche Soffnung bie Engländer auf biefen Angriff geseth hatten. Deeresgruppe Deutscher Kronpring.

Morblich ber Binie Soiffons-Reims ift bie Artilleriefchlacht in vollem Gange. Bu befonberer heftigleit fleigerte fie fich zwischen ber Aiene und bem Brimont. Durch unfere Battecien wurden bie bier angefüllten feinblichen Graben unter Ber-

nichtungefeuer genommen. Laon wurde erneut burch bie Frangofen beichoffen. Bei und weftlich Brape, fowie am Binter-Berg (weftlich von Craonne) brachen mehrere frangofifche Angriffe im Fener unferer Infanterie und Artillerie

verluftreich gufammen. heeresgruppe herzog Albrecht. Reine befonberen Greigniffe.

Bei gunftiger Bitterung herrichte auf bem weftlichen Rriegsichamplay rege Fliegertätigfeit. Batterieftellungen, Bahnanlagen, Lager und Munitionsbepots bei Arras und füblich ber Aisne murben burch unfere Flieger erfolgreich mit Bomben belegt. Der Feind verlor gebn Flugjeuge.

Deftlicher Rriegefcauplas

In ben Rarpathen griffen brei ruffifche Bataillone ohne jeden Erfolg unfere Stellung nörblich bes Sufita Tales an.

Mazebonische Front Bwifchen Brespa-Gee und ber Cerna, beiberfeits bes Barbar und an ber Struma lebte bie Artillerietätigfeit geitweife auf.

Der Erfte Beneralquartiermeifter Lubenborff.

WTB Großes Sauptquartier, 5. Dai. (Amtlich).

Beiliger Rriegsfanblat:

Deresgruppe Rronpring Rupprecht. Rach bem blutigen Bufammenbruch ber eng.

lifden Angriffe an ber Arras-Front tam es geftern nur bei Bullecourt ju großeren Infanterietampfen. Beiberfeits Des Dorfes angreifende bichte englifde Daffen wurden verluftreich abgewiefen. Somachere Borfioge bei Bens und Fresnop ichlugen febl. Die Gefangenengabl erhöhte fic auf 10 Diffigiere, 1225 Englander; minbeftene 35 Dafdinengemehre find erbeutet.

An ber flegreichen Abmehr bes vierten englifden Durchbrucheverfuches haben befonders hervorragenden Anteil: Garbetruppen, Bagern, Bürttemberger, Sachfen, und Babener, fowie Regimenter ber Browingen Oftpreugen, Bojen, Schleften, Sannover und Rheinland.

Rordlid von St. Quentin hatten Borfelbfampfe für une gunftigen Musgang.

Berresgruppe Deutscher Rronpring.

An Der Misne-Front balt bie Artilleriefdlacht unter größtem Munitioneeinfas an. Starte feinbliche Ertundungevorftoge murben an mehreren Siellen abgewiesen. Um ben Befit bes Binter. Berges (wefilich von Graonne) haben fich Rampfe entwidelt, die noch nicht abgefoloffen find.

Bwifchen ber Aisne und bem Brimont brachen geftern morgen burch tagelanges ausgiebiges Artilleriefeuer porbereitete Angriffe von vier frangofifchen Divifionen jufammen. Bie aus erbeuteten Bapieren bervorgeht, lag bas Biel bes Angriffs mehrere Rilometer hinter ber porberen Binie. Dant bem jaben Aushalten unferer Truppen ift es bem Feind aber nur an einer porfpringenden Ede gelungen, fich im erften Graben feftgufegen. Deftlich ton La Reuville murben vorübergebend eingebrungene Frangofen unter Berluft von 500 Befangenen unb mehreren Dafdinengewehren wieber gurudgeworfen. Sublid ber Mione in ben Abendftunden erneuerte Angriffe tonnten an ber Rieberlage nichts anbern.

Rordlich von Broenes miggludten erneute frangofifde Berfude, fic mit mehreren Dioifionen in ben Befit unferer bortigen Sobenftellungen ju fegen. Dit ichmerften Berluften ertauften bie Grangofen porübergebend fubofilich von Rauron geringen Gelandegewinn. Begenangriffe brachten unfere Infanterie wieder in den wollen Befit ibrer bisherigen Linien. Ueber 100 Gefangene nurben jurudgeführt

Deeresgruppe Berjog Albrecht.

Außer beiberfeitiger Grandertatigleit feine Gr.

eigniffe von Bedeutung.

Der Feind verlor geftern fieben Fluggeuge und einen Feffelballon. Durch Fliegerangriff auf Oftenbe murbe eine größere Angahl Belgier getotet und vermunbet. Diligarifder Schaben ift nicht angerichtet.

Deftigen Rriegefcauplas

Bebhaftes rufftides Feuer gwifden Romel und Stanislau veranlagte entfpredenbes BergeltungsMagebonifche Front

3m Cerna-Bogen, westlich bes Doiran- Sees und in ber Struma-Rieberung lebte bie Artifleries tätigfeit an einzelnen Tagesftunben auf.

Der Grite Beneralquartiermeifter. Lubenborff.

WTB Großes Sauptquartier, 6. Mai. Amil. Befilider Rriegsichauplas.

Deeresgruppe Rronpring Rupprecht.

In ber Arrasfront murben ftarte englifche Borftoge füblich von Bens, an ber Scarpe und bei Queant gurudgefdlagen.

Sublich von Cambrai erlitt ber Engländer bei einem für ihn erfolglofen, auf 3 Rilometer Breite burchgeführten Angriff amifden Billers-Blouich und Bomelien erhebliche Berlufte.

Deeresgruppe Deutscher Kronpring.

Rachdem am 16. April ber erfte frangofifche Durchbrucheversuch an ber Aliene gescheitert mar, bereitete ber Feind mit allen ihm ju Gebote flebenben Ditteln einen neuen Angriff por, in bem er feine weit geftedien Biele ju erreichen boffte. Die abgefampften Divifionen wurben burd frifde erfest, neue Referven berangeführt. Das Artillerie und Minenfeuer fleigerte fich von Tag ju Tag und erreichte ichließlich aus allen Ralibern bie bieber größte Rraftenifaltung. Die Angriffe am 4. Mai norblich von Reims und in ber Champagne maren bie ? orläufer bes neuen Durchbruchsverfuchs, ber gestern morgen swifden ber Ailette und Graonne auf einer Front von 35 Rilometer einsehte. In ichwerem Ringen, bas bis in bie fpate Racht hinein anhielt, ift er vereitelt, ber Riefenflog im gangen abgefclagen. Die Angriffe, welche gegen bie im Rabtampf von unferer belbenmutigen Infanterie gehaltenen ober im Begenftos gurud. eroberten Linien geführt murben, icheiterten jum Teil fon in unferem gut geleiteten Artilleriefeuer.

An einzelnen Stellen wird noch um ben Befit unferes vorberften Grabens gefampft. Defilich ber Royere Fe. liegen wir auf bem Nordhang bes Chemin bes Dames. Dit besonberer Deftigkeit flurmten bie Frangofen, wie auch bereits am 4. Mai, ohne Rudficht auf ihre außerorbenilichen Berlufte gegen ben Binterberg por, auf bem unfere Stellungen burd jufammengefaßtes Feuer ichwerfter Raliber volltommen gericogen maren. Die Sobe mit bem an ihrem Sang liegenben Dorf Chepreux blieb im Befit bes Feindes. Dehrere hundert

Befangene find bisher eingebracht.

Bettere Angriffe find gu erwarten. heute morgen griff ber Feind bie Bobe 100 öfilich von La Reuville erneut an. Der Angriff murbe abgefdlagen.

In ber Champagne fubmeftlich von Raurop blieben mehrere Borftoge ber Frangofen ohne Erfolg. Die am 4. Mai bort eingebrachten Befangenen haben fich auf 972 Mann, Die Beute auf 20 Daschinengewehre und 50 Sonellabegewehre erböht.

Deeresgruppe Bergog Albrecht. Reine befonderen Greigniffe.

In Buftfampfen und burd Abnes ber Feind 14 Flugzeuge. Bwei Bal gefcoffen.

Deftlider Rriegefdauplas. Ueber Dbeffa war geftern bas Fluggeug.

Mazebonifche Front.

Das lebhafte Artilleriefener im balt an und liegt befonders beftig Stellungen bei Baralopo.

Der Erfte Generalquaris v. Lubennorff.

WTB Berlin, 6. Dai. (1) bisher über die Ergebniffe unferer friegsführung im Monat April eingelo bungen baben mit bem 6. Dai bie g einer Million Bruttoregiftertonnen qu fentungen überfdritten.

Der Chef bes Abmiralftabes ber 3

WTB Berlin, 6. Mai, abenbe. Rach ihrer geftrigen fdweren Rieber bie Frangofen bie Angriffe bieber nich Rur am Biuterberg (wefilich von Cin neue Rampfe im Gange. Entgegen b Tagesberichte mar Chevreur nicht von be genommen und ift nach wie por fet

Lotale und provinzielle Rage

* Rommunallandtag bes Biesbaben. Donnerstag fanb bie aller Bahrideinlidfeit nad borlette figung unter bem Borfite bes Braft. humfer ftatt. Ginem Antrag formale Abanderung des § 5 der Ber ftimmung für bie Raffanifche Lande Spartoffe (Berid,terftatter Mbg. Dt. wurde zugestimmt, ebenfo auf Antrag Dr. Rlaufer einer Borlage monach & Rriegeicaben ber Raffauifden Bebensper anftalt aus Mitteln bes Begirfsperbante merden follen. Es handelt fic babei un melde ben Sinterbliebenen von Rriegern eines die Abfürzung ber Bartegeit be Beidluffes gezahlt werben follen. -Borlage wegen Errichtung einer Raffin meinnütigen Siedelungegefellicaft ineben Rriegebeidabigte, berichtete Mbg. Boigt. Rad einer mehrftundigen Befprechung, gwar por allgut großen Erwartungen be Birtfamteit der Anfiedelnng gewarnt melder jedod alle Teilnehmer ibre h Stellung ju bem Antrag an fic wat brachten, murbe einer Entichliegung mit geftimmt: "Der gandesausious wirb : 1) die Berhandlungen mit der f. Staal und den fonftigin Beteiligten einer gen Raff. Siedelungegefellicaft weiterguführen eine Beteiligung bes Begirteberbandes Grandungetapital in Bobe von 250000

Ein nassauer held.

Ginem tapferen Ufinger gum Gebachtnis. Bon Dito Someighöfer.

"Run erft recht behaupt' ich's, euch allen gum Tort, euch zumal, Doftor Bengen: Der Grip ift ein Tunichtgut, ein Galgenftrid eifter Gute, fo mahr ich ber Somied DR & bin. Und ibr feib alie Rarren, ibr herren mitfammen, euch fur ben Bengel ins Beug gu legen, weil euch fein glattes Geficht, fein bifden Farb nichmiererei und vielleicht auch fein goulider Beidifinn ben flaren Blid verwirrt haben. Bar' er mein, ber Bub', ich wollt' ibn fcon Dores lebren!"

Dagige er fich, Det! Berges er nicht, baß bruben die Ablerwirtin an letten liegt! Derf er fic, was ihm ber alte Bengen jest jagt: Der Fris wird noch einmal feinen Dann fellen, einen gangen Dann fogar, Meifter Somieb. Las er ben Jungen fich erft einmal ein feftes Biel gefted haben, und boch wird er fich's fteden, ber fris, auch wenn er fo fpottifc lacht, er unglaubiger Thomas! Und erreichen wird et's, wenn's auch in ben Bolten fdmebt, es fei benn, er brade juvor bas Genid. Beiß er 's nicht, Dig, baß aus ben ungebarbigften Fullen oft bie beften Gaule me.ben, be?"

"Benn Die rechte Fauft ben Bugel gur rechten

Beit padi", brummie ber alte Somieb fnurrenb dagwischen, und die barte Schmiedsfauft prefte fic jufammen, als habe fie ben wiberfpenftigen Fris bereits an ber Leine. "Aber baran fehlt's. Statt beffen wird er verzogen und bewundert, mas man dem Bruder und gar ber Frau Anna noch vergeiben tann, wenn's fo alte Efel nicht laffen tonnen.

Unwillig fountelt Dottor Bengen ben meißen Ropf , Freimillig ift ber Junge beute mit bem Bagen über bie Bobe. Der alte labme Ernft batte bem Ablerwirt Die Gaule nicht mehr jurud. gebracht, bie er beute ben burchsiehenben Dragonern jum Strobnachfahren mitgeben mußte. Der Grit bringt fie beil wieber, verlaßt euch brauf! Er gebt nicht weiter mit als bis über bie Bobe, wie's ausgemacht ift, brauf tonnt ibr Gift nehmen, ibr herren! Und er wird auch bem Bruber mufter gultig bie Birticaft führen, bem armen Rerl, ber bann morgen wenigftens etwas getroftet einruden

Aller Blide wandten fich wie auf Befehl nach bem einfamen Dann, ber blag und in fich getebrt am Schanfrifd lebnte und mit finfteren Augen in weite Ferne ju ftarren ichien.

"Eine Schande ift's, fold einen halben Rruppel einzuziehen! Der tragt noch fo fomer an feiner Bleffur von fruber, bag er nicht gerabe geben tann. Drüben liegt fein tobtrantes Beib, ben ichieb das Berg bregen wirb. Dber ift'i Dottor ?"

Somer nidt ber Angerebete. "Die An lebt ben morgenben Tag nicht, wenn it von ihr muß, oder ich will all meiner & elendeste Pflafterkaften beißen. Berfluch fein, ber Bonaparte, bem boch, will's @ mal ber Rragen endgültig umgebreht mente

"Bast auch gar nicht mit fich reben, t wiri." Der alte Sofer, ber Zimmerman bebachtig. "Sab ibm jugerebet, einen Cit ju ftellen. Er tut's partout nicht. Er mi wurde 's ihm ale Feigheit quelegen, als ihr herren, fo find feine eigenen Botte.

"bat bod Anno breigehn gezeigt, bit Ranger Rerl ift, und bag er bas Strengen Recht tragen barf, bas weiß boch jeber.

Es ift, wie ich euch gefagt habe, mi tann's euch ja im Bertrauen fagen - mit ein paar Mart angeboten babe, falls et in fehlen follte: angefahren bat er mich ba, ich ber Berfucher in Berfon."

Draugen roffelte ein Fuhrmert über rige Pflafter. Der alte Schmieb fpige Du

"Des Ablerwirts Gaule find's. Ru neugierig, ob ber Galgenftrid mirtlich einm Rechtes geleiftet bat."

Boll projeting vorzusehen, daß ber Staat minde-dei der gleichen Summe sich beteiligt; 3) dat siner gemeinnützigen Nass. Siedelungs.
b. H. mit der k. Staatsregierung
im Gemeinisches Haus" in Bonn im Eingemeinisches Haus in Bonn im Einden mit einem vom Kom. Landtag zu wählenden
im Gemeinische und nach vorheriger Genehmibestig geschaft und nach vorheriger Genehmibestig gemeinnbaren wach bestigte Genehmibestig gemeinnbaren gest genehmibestig gemeinnbaren genehmicht gestellt genehmibestig gemeinnützigen Nach ist die Aufgabe uaribe langen bes "Rhein-Haus" ift die Aufgabe waribe daft die Bermittelung zur Schaffung won Bauernstellen, Wohnstätten, einer dem wirtschaftlichen Bedürfnisse des rer bem wiricontingen Bedürfnisse bes
rer bei angepoßten ertragsfähigen Bodenfläche
ingelan mi find, für Handwerke, Kleinbewerbetreii die bie jür versicherungspflichtige Angestellte
en an anbeiter jeder Art. Kriegsbeschädigte sind
en an berickter jeder Art. Briegsbeschädigte sind
ber beiter geben Bodenverbesserungen und bende Bohlfahrtepflege fowie An- und Bernicht Gembftüden zur Erhaltung und Bewirf-nicht dem öffentlichen Interesse entsprechenden oling. Die Tätigkeit der Gejellichaft ift. bes eingezahlten Stammfapitale Bedacht norden. Rachfte Situng morgen Bor-Magn

morfi.

DOIL P

bes R

nb ble marte Spraffen

Berni

Landes Dr.

zeit bo

0000

ben i

enn in iner Si erflack l's Ga

t mette

unmunallanblag. In ber Sigung murbe junachft ber neue Boranichlag er foließt mit 7320000 DRt. ab, ber Beirkssteuer bleibt auf 71/2 Prozent.
u Borjahr hat fic ber Stat um 1032
bi. Die Ablieferungen ber Landesbank beiragen 452 737 Mart gegen 894 505 Rart, bas Minus rubt ber aus ben Intrag gen aus ben Ueberschüffen find insgesamt uach 8 3326 Mart geringer als 1916. Gin verband gehl babin, ben Betrag für die Pflege verband hein Rinder im Interesse des jest beabei m wimenbigen "Menschenschutes" wefentlich n, es wird ber Bunfc bingunefügl, en. auf Gewährung von Mitteln bogu nicht Naffur ift. Abg. Zielowski bemängelt, daß in insbir amten bes Landeshauptmanns sich der not-Bolght sinten des Kandeshauptmanns sich der notgung, i king, die Keuorientierung nicht zeige.
Dung, i king, die Summe von 300 Mt. auf
geu bai. Mt. zu erhöhen und ein Zusahantrag,
arnt wien Betrag ev. zu überschreiten, werden
bie hant. Abg. Gräf (Frankfurt) hielt eine
ing wie neichted von Stadt und Land hin, das sich nichied von Stadt und Land bin, bas fic wird w ben hoben Preifen erholt. Bei ben Staat ben foweren Zeiten muffe unbedingt ein in im Betten Better beiber Teile, ein führen; Ras an Opfern eintreten. Zur Antwort andes n sich kein Landvertreter. Sodann wurde g Landeshauptmann Rrefel auf 19 Jahre

wiebergewählt, fein Gehalt augleich um 3000 Mt. auf 18000 Mart erhöht. Abg. Goll (Frankfart) gab feine Freube über bie Bereitwilligfeit und Großifginfeit Ausbrud, mit ber man biesmal eine Behaltsaufbefferung vorgenommen babe, bies gute Beipiel werbe hoffentlich auch bei evil. Bunichen ber obrigen Beamten um Aufbefferung nachgeabmt werben. Regierungsprafibent Dr. v. Meifter richtete jum Schluß voch einen Appell an bie Frauen, bamit fie helfen, aus ben Borraten auf bem Banbe, besonbers an Giern, an benen bie Siabte fdwer Mangel Leiben, möglichft viel herauszuschaffen. Die Rontrolle ber Beamten fonne in ben Saushaltungen nicht fo erfolgreich wirten, wie gerabe auf biefem besonderen Gebiete die Frauen mit ber ihnen eigenen Art, in bie Sansfrauen auf bem Lanbe einzubringen.

* Ginidrantung ber Sausfolad. tungen. (Gegen die Aufftapelung von Fleifchporraten.) Amtlich wird mitgeteilt : "In einer Ergangungeverordnung ju ber Befannimadung über die Regelung bes Fleischverbrauchs vom 21. August 1916 find die Bestimmungen über hausschlach tungen neu gufammengefaßt und ergangt worben. Solde werden vom 1. Oftober 1917 ab nur noch genehmigt, wenn Someine ober Rinber minbeftens drei Monate in ber eigenen Birtichaft gehalten worben find, ba mit ber bisherigen Gechemochenfrift viel Digbrand getrieben ift. Ans bemfelben Grunde ift ber Erwerb von Schweinen von mehr als 60 Rilogramm Lebenbgewicht jum Bwede ber Selbftverforgung nunmehr allgemein unterfagt morben. Beiter wird beftimmt, bag ber Gelbfiver-forger, ber in den Monaten September bis Dezember ichlachtet, Borrate bodftens bie gum Schluffe bes Ralenberjahres behalten barf. Sierburch foll bie unwirtschaftliche Aufftapelung von Borraten auf allzulange Beit verhindert werben. Gine weitere Borfdrift binbet bie Abgabe von Fleifd aus ber Ration des Gelbftverforgers an Dritte gegen Entgelt an bie Genehmigung bes Rommunal verbanbes, bamit nicht mucherifder Reitenhandel mit angeblich fartenfreiem Fleifc aus biefer Quelle gefpeift merben fann. 3m übrigen führt bie Berordnung eine fcarfere Heberwadung ber Causichlachtungen burch genaue Feftftellung bes Solachtgewichts, amtliche Uebermachungsperfonen und Beurtunbung ber ere mittelten Gewichte ein, wogu bie naberen Aus. führungsvorschriften von ben Banbeszentralbehörben ergeben.

* Ablerfarne als Someinefutter. Die Ablerfarne eignen fich beftens jur Berfütterung an Schweine. Man fann entweber die Burgein por bem Austreiben ber jungen Bebel verwenben und biefe bann möglichft frifc in ber Erhaltungs. ration an Läufer- und Buchtichweine fowie an Sauen mabrend ber erften Salfte ber Erachtigfeit. ober auch als flarfemehl- und eineighaltiges Beifutter in ber Dait verabreichen, (Profeffor Richards fen-Bonn und Brofeffor Sanfen-Ronigsberg) ober aber regelmäßig bie jungen, immer wieber nachtreibenben Bebel abpfluden, mit geringem Baffer-

jufat in einem Reffel bampfen, mit bem Stampfer gerkleinern und anderem Futter beimifden (Div.-Beterinar Dr. Berbig). Die preußische Stagts-forftverwaltung bat fich bereit erklart, bas Graben ber Burgeln im weiteften Umfange ju gestatten.

- Frankfurt, 6. Mai. Zwei Kriminalbeamte trafen in einem Beidaft ber Fabrgaffe unvermutet auf ben von vielen bentichen Staaisanmaltideften verfolgten 25juhrigen Monteur Friebrich Berbert aus Staffurt a. b. Bobe. Bwifden ben Beamten und Serbert entipann fich fofort ein erbitterter Rampf, in beffen Berlauf ber Berbrecher einen Revolver jog und ihn auf die Kriminolbeamten abbrudie. In biefem Augenblich fchlug ihm ein Beamter bie hand jur Seite. Die Waffe entlub. fich und bas Beichog brang herbert felbft in ben Ropf. Der Berbrecher fant ichwer ge= troffen nieder und tonnte nun überwältigt werben. In ber Bohnung Berberts fand Die Bolizei Diebes= beute im Berte von rielen taufend Mart. (Frft. Big.)

Montabaur, 4. Mai. Das Geminar ift jest geichloffen morden, ba feine Schiller ba find . Die Braparandie wird weiterführt.

Bermijate Radrichten.

- Gimbsbeim, 3. Mai. Die letten fonnigen Tage haben bie Biften ber Pfirfichbaume jur vollen Entwidlung gebracht. In ben ausgebehnten Bfirficanlagen unferer Gemartang fteben jest rund 60 000 Pfirfichbaume in voller Blute und gewähren einen wunderbar prachtigen Anblid.
- Salle (Saale), 3. Mai. Der Forfter Boder vom Rittergut Boplit an ber Saale ift unbefannten Bilbbieben erlegen, welche ibn im Balbe angefallen und erftochen haben.
- Halle a. S., 4. Mai. Im Anschluß an bie jungften Beftanbsaufnahmen murben im Rreife Bittenberg 48 Mublen, wegen Unregelmäßigkeiten bis 1918 gefchloffen.
- Uebergünftige Musficten aufeine reiche Obfternte wird aus bem Rheingau berichtet: "Ginen herzerhebenden Anblid bieten gegenwärtig bie hiefigen ausgedehnten Obftfelder. Die Apritofenbaume fteben bereits teilmeife in ber Blitte, bei ben anderen find ble Anofpen am Ausbrechen. Selten noch zeigten alle Obstbäme ein jo vorzügliches gefundes Aussehen und eine fo ungeheure Fille von Fruchtknofpen wie in diesem Jahre. Benn fein Rachtfroft mehr eintritt, fo find alle Borbebingungen ju einer richtigen Reford. Obsternte gegeben. Da die Blutezeit gegen frühere Jahre diesmal um reichlich fünf Bochen gurud ift, fo ift die Befahr von Frofifdaben heuer weit geringer ale fonft. Bie bie Apritofenbame, fo zeigen ond alle übrigen Steinobstarten, die Rirfden, Bfirfice und Zweifchen einen überrechen Anfat von prachtig entwickelten Blutenknofpen. Die Beerenftrauchen fteben ebenfalle ausgezeichnet, und die Erdbeerfulturen machen hierin feine Ausnahme, benn unter bem bichten Rrang erfrorener Dedblatter zeigen fich überall die jungen Eriebe in iconfter Entfaltung.
- Der große Startaften. Man muß findig fein heutzutage, fo fagte ein maderer Bauer in Staab in Defterreich. Er ging alfo bin, baute fich einen großen, etwas fehr großen Startaften und hängte ihn hoch auf einen Baum in seinen Obstanlagen. "Revidierte" auch öfter das Wunderwert. Und schmunzelte. "Man muß sindig heutzutage sein" — genau so dachte aber auch Die Riquifitionskommiffion, die fich eines Tages and bei bem Baner einftellte, aber nichts jum Requirieren vorfand. Schließlich fiel aber doch der große, etwas febr große Starfaften auf, man die Stare viel eber von feinen Rirfcbaumen wegiagt, als baß man ihnen hier eine Sommerwohnung bietet. Man begehrte eine nähere Be-sichtigung mittels der Leiter und siehe — im Starkasten entdedte man Mehl, zwei kleine Schinken, Bürste und einen ganzen Topf Schmalz. Jeht noch überlegt sich der Bauer, was größer war; der Starkaften ober feine Dummbeit.

Wer Brotgetreide verfittert, verfündigt fich am Baterlande

a jogernber Schritt erklingt im hausflur. wird bie leife knarrende Biristur gebemin ichiebt fich ein fleines Mannchen n Raftan, lintifch und angitlich, als traue fine Aeuglein eilfertig bin- und hermante gange Gefellicaft, bis fie ben Richtigen pfanben haben, ben Ablerwirt.

Inen Abend, die herren miteinander !" Die Its fleinen Sanbelsjuben - auf einen folchen nerman im leinen Handelsstaden richtig — berührt men Ein im jeder sofort ganz richtig — berührt Er mei ihr seid der Leopold bitten um ein muß euch der Leopold bitten um ein geles ihm ift worden Borte. was ihm ift worden

chrenger A seinem tiefen Sinnen fährt ber Angerebete eber. wit empor und mustert verftändnislos ben be, un whilden Botschafter.

nil da Ablerwirt bin ich."

3 es it b. dab' ich gebracht euer Fuhrwert, Ablerwirt, ich ba. dab' ich gebracht euer Fuhrwert, wo mir hat ich bi, the mic geben ber Belohnung, wo mir hat aber to fragen ber graufame junge herr, wie er is

"Ir herren hört, und nachher bittet ab!"

but nig genutt all mein Wehren, wie er is

gefommen fiber ber arme Leopold. Sat mer gepadt mit ber fürchterlichen Fauft und geworfen auf ber Bagen, wie ich hab gefagt, baß ich mußt wahrhaftig nach Saus. Dat gezogen ber Bifiol, ber scharf geladene, und angelegt auf ber arme Sandelejitd! Jud', hat er gesagt, is nit ber Wagen bent' Abend beim Ablerwirt in Usingen mußt bu beißen ins Gras. bat mer bann noch gegeben ber Brief für ber Berr Bruber und gebroht noch einmal mit ber Mordwaff', ber graufige, und fort is er gewefen, wie verschlucht von ber Erb!" (Daß ibm ber Fris auch noch einige funtelnbe Gulben in die Sand gebrudt, verfdweigt ber Schlaumeier aus guten Granden.) "Bollt ihr mir geben ber Lohn, ber geringe, gestrenger herr Ablerwirt?" Derweilen neftelt er aus bem schmierigen Rafian einen arg gerknitterten Brief und reicht ibn mit untermurfiger Gebarbe bem Sausheren.

Ginen Blid nur bes Zweifels wirft ber auf bie Aufschrift. Richtig, Frigens fühne Schriftzuge leuchten ibm entgegen. Die herren an ber Tafel reden bie Salfe, feben fich betreten an. Der alte Mes lacht ein fpottifches Lacheln. Dottor Bengen allein fieht ftarr gerabe aus, als bore er von ber gangen Unterhaltung fein Wort. Db's ibm fcon abut, was kommen wird?

(Fortfegung folgt.)

Den Belbentob fürs Baterland ftarb am 29. April bei einem Sturm: angriff in treuefter Pflichterfüllung mein lieber treuer Dann, unfer treuforgenber Bater, Sohn, Sowiegerfohn, Bruber, Schwager und Ontel

Bruno Spehr

Leutnant b. 2.

3m Ramen ber frauernben Angeborigen:

Bedwig Spehr.

Basselborn, ben 7. Dai 1917.



Dieferschüttert erhielten wir bie fcmergliche Rachricht, bag unfer treuer, braver Sohn, Bruder, Schwager und Ontel

Ernst Göbel

Unteroffizier einer Dahkampf-Batterie und Inhaber des Eisernen Rreuges,

am 16. Ap il b. 36. im 24. Lebensjahre nach getreuer Pflichterfullung bis jum legten Augenblid ben Belbentob für fein Baterland gefunden bat.

> In tiefftem Comera: Frau Lehrer Gobel 2Bme. und Rinber.

Riedelbach, Ffm .- Diederursel, ben 4. Dai 1917.

bei hohem Cohn gesucht.

Fontaine & Co., frankfurt a. M .- West.

2)

au baben bei

Gg. Peter.

Schwedenk

eingeiroffen.

wieder eingetroffen

Th. Reusch.

Gem. Grassamen und Raygras

empfiehlt

Gg. Peter.

Bringt ener Gold zur Reichsbank!

100 Stiick 24 Mt.

ju haben

C. Bhilipp Buhlmann,

Grävenwiesbad.

Mehrere

dauernde Beschäftigung für sofort

Holzwollefabrik "Tannus"

meiner Rundschaft eigenem Interesse mache ich darauf aufmerkfam, daß ich außer bestellten Anproben nur Wittwochs, nachmittags, und Sonntags. vor= mittags zu fprechen bin.

Hochachtend

Elise Rötter, Schneiderei.

Aukholy-Derfteiger

Donnerstag, Den 10. Rai nachmittage 1 Uhr tommt in biefigen

Diftrift 80 Morgen, Gidenbede und folgenbes Rusbolg gur Berfteigerung:

478 Fichten-Stangen I. Rlaffe, 457 Fichten-Stangen II. Rlaffe, 618 Fichten-Stangen III. Rlaffe, 1060 Fichten-Stangen IV.—VI. Anfang im Diftrift 80 Dorgen .

bergermeg. Pfaffenwiesbad, ben 4. Dai] Der Burger

Friedric

Donnerstag, ben 10. Rat. Uhr anfangenb werben im hiefigen Bal 14a Begelebardt und Diftr. Soiegberg :

2 Eichen-Stämme bon 5 10 bergl. Stangen 1r und

155 Fichten=Stangen 2r R 350 3r M

395 4r 2225 or RI 2375

6r AL 11 Rm. Fichten=Anüppel. Monfiadt, ben 4. Dai 1917. Laut, Bargerme

Landw. Konsumver m Wehrheim,

Vermögens-Bilan

am 31. Dezember 1916.

Raffe 247,22 Baren 5379.55 Schuldner 10582.57 Berate 171.95

Summe ber Aftipa 16361.39 Passiva. 4312.14

Gläubiger Befdafteanteile 4809.78 Refervefonds 2352.45 Betrieberüdlage 2992.49 Reingewinn 1894.53

Summe ber Baffina 16361.39 Mitgliederbewegung.

Stand am 1. Januar 1916 Zugang im Laufe bes Jahres Abgang im Laufe bes 3abres Stanb am 31. Dezember 1916

Bebrheim, ben 3. Dai 1917.

Landw. Ronfumberei e. B. m. u. S. Belte.

Meine Bohnung befindet fic von b Rreuggoffe Rt. 15 (Saus Dedelma Louis Beng, Gattam

Laudwirtschaftliche Angebote.

Milchfuh Schwarziched, mit bem gweiten Ralb, ju m Philipp Dannewig, Seinzenben

Gute Fahrfuh

ju vertaufen 26)

Cominn, Bfaffenwielle Trächtige Fahrfuh

pertaufen Frau Deine. Brevenin Deingenberg.

Gine frijdmeltenbe Caanen (bornerlos) ju vertaufen Rarl Leisler, Behthen